



Nationalpark
Eifel

Anna-Freud-Schule,

eine Schule des



Bezirksregierung Köln

Landesbetrieb Wald und Holz

Nordrhein-Westfalen

Nationalparkforstamt Eifel

Gemeinsame Pressemitteilung

Umwelt / Gesellschaft

Umweltpädagogische Angebote für Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen

Regierungspräsident Jürgen Roters unterstützt Kooperation zwischen Anna-Freud-Schule und Nationalparkforstamt Eifel

Köln, 11. April 2005

„Gedanken sind frei“ lautet das Motto der Anna-Freud-Schule in Köln. Auf Initiative von Regierungspräsident Jürgen Roters wurde diese Philosophie jetzt im Rahmen einer Ranger-Fortbildung in den Nationalpark Eifel getragen.

„Im noch jungen Nationalpark Eifel kann die Barrierefreiheit von vornherein in die bestehenden und geplanten Naturerlebnisangebote integriert werden. Nur mit Unterstützung von Fachinstitutionen kann dabei eine hohe Qualität der Angebote erreicht werden“, so Regierungspräsident Roters.

Als einzige weiterführende Sonderschule für Körperbehinderte in Nordrhein-Westfalen kann die Anna-Freud-Schule hierzu auf langjährige Erfahrungen zurückgreifen.

„Mit der Fortbildung für die Ranger möchten wir dazu beitragen, Menschen mit Körperbehinderungen, chronischen sowie psychosomatischen Erkrankungen eine Teilnahme an den umweltpädagogischen Angeboten im Nationalpark Eifel zu ermöglichen“, erläutert Schulleiter Ludwig Gehlen die Ziele der Kooperation.

Neben theoretischen Hintergrundinformationen zu verschiedenen Formen von Behinderungen, möglichen Stresssymptomen und kommunikativen Barrieren, standen praktische Selbsterfahrungen im Mittelpunkt der Schulung.

„Auch im Rahmen der Planung von Rundwegen, Erlebnispfaden und umweltpädagogischen Einrichtungen gibt uns die Anna-Freud-Schule wertvolle Hinweise zu dem Abbau baulicher Barrieren“, so Malte Wetzels, im Nationalparkforstamt Eifel für die Entwicklung barrierefreier Angebote zuständig.

Informationen zu den neuen Angeboten erhalten Sie beim Nationalparkforstamt Eifel telefonisch

unter 02444.95100 oder per Email unter info@nationalpark-eifel.de. Die barrierefreie Internetseite des Deutsch-Belgischen Naturparks Hohes Venn – Eifel „www.eifel-barrierefrei.de“ bündelt darüber hinaus Angebote, die bereits heute insbesondere auch für Menschen mit Behinderungen geeignet sind.

Unterstützt wurde die Schulung von den Firmen Otto Bock und Sopur mit der Bereitstellung von Rollstühlen.

Bildunterschriften:

Bitte finden Sie die entsprechenden Fotos zu der Pressekonferenz im Internet unter:

<http://www.nationalpark-eifel.de/ger/aktuelles/presse.php>

Bild 1 (Dateiname: Rangerschulung.jpg, Quelle: Nationalparkforstamt Eifel)

Auf Initiative von Regierungspräsident Jürgen Roters (2. v. re.) entstand eine Kooperation für barrierefreie Angebote im Nationalpark Eifel. Ludwig Gehlen (li.), Schulleiter der Anna-Freud-Schule in Köln, und der Barrierefrei-Beauftragte des Nationalparkforstamtes Eifel, Malte Wetzel (3. v. re.), möchten durch die Rangerschulung Menschen mit Behinderungen eine Teilnahme an den umweltpädagogischen Angebote des Großschutzgebietes ermöglichen.

Bild 2 (Dateiname: Rangerschulung1.jpg, Quelle: Nationalparkforstamt Eifel)

Die Ranger Sascha Wilden (l.) und Arno Koch konnten während der Schulung praktische Selbsterfahrungen im Rollstuhl sammeln.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Ludwig Gehlen, OStD

Yvonne Ramacher

Malte Wetzel

Anna-Freud-Schule Schulleiter	Bezirksregierung Köln Pressestelle	Landesbetrieb Wald und Holz NRW Nationalparkforstamt Eifel Barrierefrei-Beauftragter
Alter Militärring 50933 Köln	Zeughausstraße 2-10 50667 Köln	Urfseestraße 34 53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 0221.5540460	0221.1472147	02444 9510-0
Fax: 0221.554046199	0)221.1473399	02444 9510-85
anna-freud-schule@lvr.de	yvonne.ramacher@brk.nrw.de	info@nationalpark-eifel.de
www.anna-freud-schule.de	www.bezreg-koeln.nrw.de	www.nationalpark-eifel.de

Hintergrundinformationen:

Nach einer Erhebung des STATISTISCHEN BUNDESAMTES (2003) waren Ende 2001 in Deutschland **6,7 Millionen Menschen als schwerbehindert amtlich anerkannt**, entsprechend 8,1 Prozent der Bevölkerung. Der Anteil mobilitätsbehinderter Menschen beträgt in Deutschland ca. **30 % der Bevölkerung** (BUNDESMINISTERIUM FÜR VERKEHR, 1997). Bei diesem

Begriff wird davon ausgegangen, dass ein großer Teil der Menschen zumindest vorübergehend in ihrer Mobilität eingeschränkt ist.

In einer Umfrage gaben **37% der Befragten an, dass sie aufgrund mangelnder barrierefreier Angebote auf eine Reise verzichten** haben. Knapp die Hälfte der behinderten Menschen würden (häufiger) verreisen, wenn es mehr barrierefreie Angebote gäbe.

Vor diesem Hintergrund hat das Thema **Barrierefreiheit in der Erlebnisregion Nationalpark Eifel** einen hohen gesellschaftlichen Stellenwert. Um dazu beizutragen, den hohen Bedarf an barrierefreien Naturerlebnisangeboten zu befriedigen, hat sich das Nationalparkforstamt Eifel das Ziel gesetzt, den Nationalpark Eifel barrierefrei – für alle – erlebbar zu machen.

Seit Oktober 2004 freuen sich zwei **gebärdensprachlich kompetente Mitarbeiterinnen** des **Gehörlosenheims Euskirchen** als Nationalparkwaldführerinnen Interessierte durch das Großschutzgebiet zu führen. Die Themen hochgradige Sehbehinderungen, 'Wie führt man einen blinden Menschen', Punktschrift, Hör- und Tastsinn waren Inhalte einer Ranger-Fortbildung der Rheinischen Schule für Blinde. Eine Relief-Karte mit Punktschrift-Legende wird künftig Informationen über Lage und Größe des Nationalparks geben.

Zur Erfassung und Entwicklung barrierefreier Naturerlebnisangebote in der Eifel hat der Deutsch-Belgische Naturpark Hohes Venn-Eifel ein Gesamtkonzept erstellt. Die **Broschüre "Barrierefreies Naturerlebnis" sowie die Internetpräsentation www.eifel-barrierefrei.de** bündeln vorhandene Angebote, die bereits heute insbesondere auch für Menschen mit Behinderungen geeignet sind (Kontakt telefonisch unter 02486.911117, Email: info@naturpark-eifel.de).

Den Veranstaltungskalender und weiteres **kostenloses Informationsmaterial** erhalten Sie beim Nationalparkforstamt Eifel.

Anna-Freud-Schule, Köln

Die Anna-Freud-Schule fördert Schülerinnen und Schüler mit **Körperbehinderungen, chronischen sowie psychosomatischen Erkrankungen**.

Als **einzig weiterführende Sonderschule für Körperbehinderte in NRW und nahezu im ganzen Bundesgebiet** unterrichtet die Schule in der Sekundarstufe I vorwiegend nach Realschulrichtlinien und in den Jahrgangsstufen 11 bis 13 nach den Richtlinien der gymnasialen Oberstufe.

Die Anna-Freud-Schule ist eine **Ganztagschule**, der auch ein **Internat** angeschlossen ist. Ein Team von Lehrern, Therapeuten, Sozialpädagogen, Pflegern und Zivildienstleistenden arbeitet in **kleinen Lerngruppen** mit den Schülerinnen und Schülern intensiv zusammen.

Außer den klassischen Unterrichtsfächern bietet die Schule eine **Vielzahl von Aktivitäten an, die das schulische Leben lebendiger, kreativer und abwechslungsreicher** gestalten sollen. Die Grundintention der Anna-Freud-Schule besteht darin, die Gesamtpersönlichkeit mit ihren **kognitiven, emotionalen und somatischen Anteilen optimal zu entwickeln**.